

Sophie Henschels **Hauszeitung**

Informationen aus dem DRK Altenpflegeheim Kaufungen

April 2024

Aktuelles

Informatives

Unterhaltsames



Impressum:

„Sophie Henschels Hauszeitung“ ist die Hauszeitung des DRK Altenpflegeheims Kaufungen

V.i.S.d.P.:

Claudia Wolff

Redaktion:

Klaus Hildebrand (kh)
Stephan Kratzenberg (sk)
Reinhard Fehr (rf)
Jasmin Schlarbaum (js)
Renate Seeger (rs)
Anja Schröder (ans)
Claudia Wolff (cw)
Sebastian Bloch (sb)
David Süß (ds)

Fotos:

Stephan Kratzenberg
Klaus Hildebrand
Christa Grill

Layout und Druck:

Wollenhaupt GmbH,
Großalmerode
www.wollenhaupt.de

3

Vorwort

Geburtstage, Neue Bewohner*innen, Jubiläen, Veranstaltungen

8

Das war los

Weihnachtliches Chor-Konzert in der Kapelle – Neujahrsempfang – Anerkennung für unsere Ehrenamtlichen – Schlachte-Essen im Januar – Fröhlicher Rosenmontag im Altenpflegeheim – Kulinarischer Ausflug – Projektwoche der Offenen Schule Waldau – Blumenkästen werden bepflanzt – Ausflug in den Frühling – Es wird wieder gebacken – Heiteres Frühlingsfest

17

Gedicht

von Anneliese Oetzel

28

Hausnachrichten

Betreutes Wohnen - jetzt geht's los – 40 Jahre DRK Altenpflegeheim Kaufungen

32

Über uns

Interview

33

Tiergeschichten

Auf den Hund gekommen

34

Tortenträume

Rhabarber-Joghurt-Kuchen

35

Wir nehmen Abschied

36

Zu guter Letzt**Wir sind geprüft:**

Qualitätsprüfung durch den MDK 2024
Genauere Informationen auf unserer
Webseite:
www.drk-altenpflegeheim-kaufungen.de/qualitaet

Nachweis der Verbraucherfreundlichkeit
durch die BIVA **gültig bis 07/2024**

Hallo liebe Leserinnen und Leser,



ich bin`s wieder, Ihre Sophie Henschel.

Überall sprießt frisches Grün, die Vöglein sind mit der Partnerwahl und dem Nestbau beschäftigt. Der Frühling schickt seine Boten aus, wie leicht wird mir da ums Herz.

Die Umbauarbeiten nehmen Fahrt auf, im Kellergeschoss wird fleißig umgeräumt, um Platz für die hauseigene Großküche zu schaffen. Mit dem Spatenstich am 26. März beginnt dann die Außenarbeit für Seniorengerechtes Wohnen. Wenn es also laut wird – nun, immerhin dient der Baulärm einem guten Zweck.

Ich freue mich sehr über dieses Wachstum. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie sich Dinge positiv weiterentwickeln und sich immer wieder neue Möglichkeiten ergeben.

Nach den fröhlichen Ostertagen wünsche ich Ihnen allen eine zufriedene Zeit.

Mit freundlichem Gruß

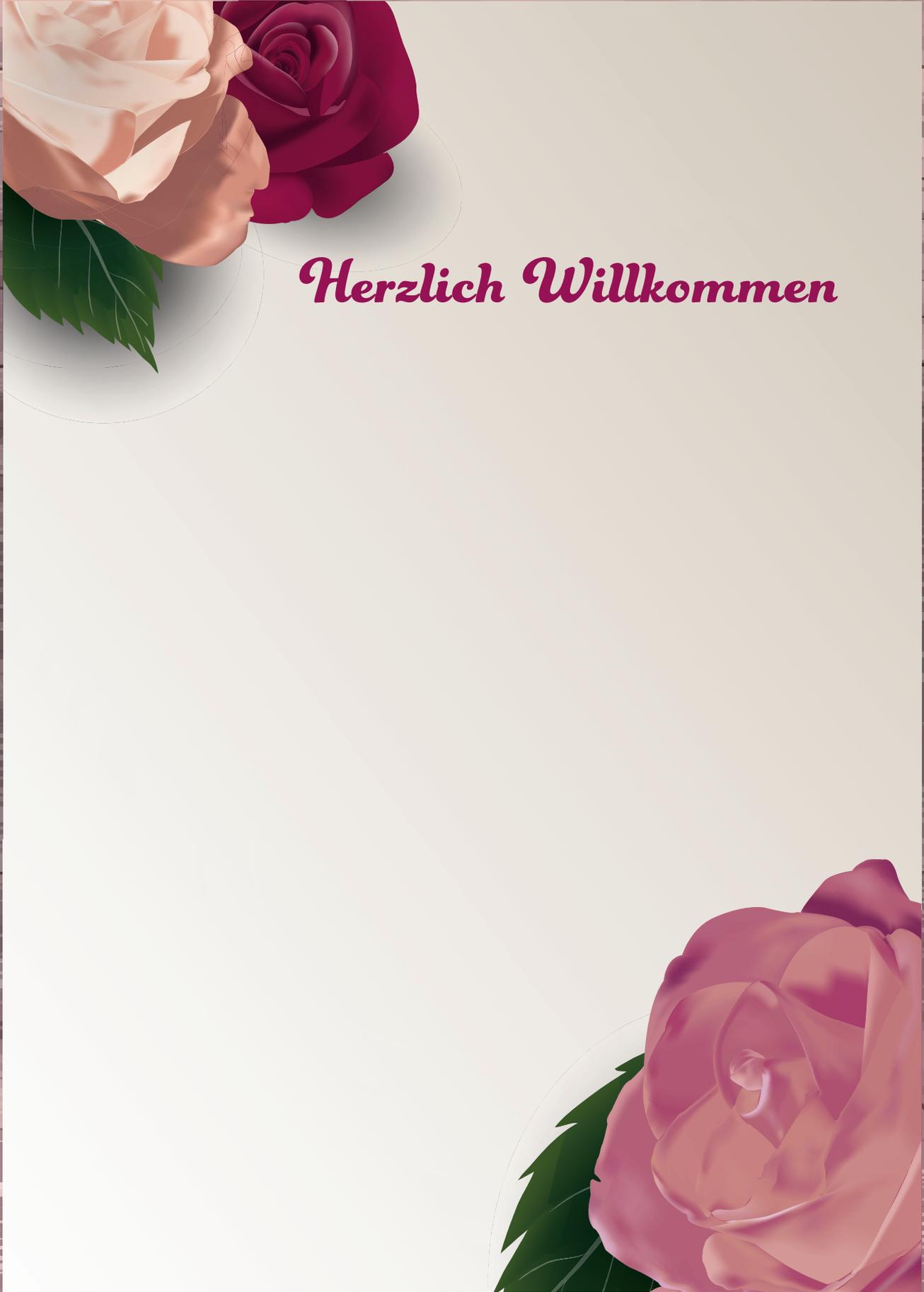
Ihre Sophie Henschel



Herzlichen Glückwunsch

*Lass dich heut mit allem Schönen,
so wie du es verdienst, verwöhnen.
Und wir wünschen dir (nicht nur heut) alles,
was dein Herz erfreut.*





Herzlich Willkommen

Veranstaltungen April-Juni

April

Sonntag	14.04.	15.00 - 17.00 Uhr	Cafeteria mit Live-Musik im Sophie-Henschel-Saal
Montag	15.04.	15.00 - 16.00 Uhr	Modenschau im Sophie-Henschel-Saal

Mai

Sonntag	12.05.	15.00 - 17.00 Uhr	Muttertags-Cafeteria mit Live-Musik im Sophie-Henschel-Saal
Donnerstag	23.05.	17.30 - 19.30 Uhr	Spargelesen im Sophie-Henschel-Saal

Juni

Sonntag	09.06.	15.00 - 17.00 Uhr	Cafeteria mit Live-Musik im Sophie-Henschel-Saal
Dienstag	25.06.	13.30 - 17.30 Uhr	Ausflug Mohnblüte
Sonntag	30.06.	10.00 - 11.30 Uhr	Musikalischer Frühschoppen im Südpark

Jeden 1. Dienstag im Monat findet im Sophie-Henschel-Saal ein gemeinsames Frühstück mit max. 30 Heimbewohner*innen statt.

Jeden 3. Dienstagnachmittag zieht das „Rollende Lädchen“ durch die Wohngruppen.

Dienstzeiten der Verwaltung

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

- Montags bis Donnerstags:
08:00 - 17:00 Uhr
- Freitags:
08:00 - 15:00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen außerhalb dieser Bürozeiten sind selbstverständlich auch weiterhin möglich!



Besuchen Sie unsere Internetseite

www.drk-altenpflegeheim-kaufungen.de

Hier finden Sie stets aktuelle Informationen.

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram.

S-H-S = Sophie-Henschel-Saal
WG = Wohngruppe

Weitere Angebote werden per Aushang bekannt gegeben.

	Vormittags		Nachmittags	
Montag	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Montagsrunde		15.00 - 16.30 Uhr S-H-S Geburtstagskaffee (1 x im Monat)	15.45 - 16.45 Uhr S-H-S Sitztanz
Dienstag	9.00 - 10.30 Uhr S-H-S Gemeinsames Frühstück <i>jeden 1. Dienstag im Monat</i>	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Kunterbuntes für die Sinne	15.30 - 16.15 Uhr Alle Wohngruppen Rollender Einkaufswagen <i>jeden 3. Dienstag im Monat</i>	16.00 - 17.00 Uhr S-H-S Bingo
Mittwoch	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Gymnastik <i>(Für Tulpen-, Kornblumen-, Rosen- und Lilienallee)</i>	11.00 - 11.50 Uhr S-H-S Gymnastik <i>(WG Ahornweg)</i>		16.00 - 16.30 Uhr S-H-S Gottesdienst / Hauskommunion <i>(jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)</i>
Donnerstag	10.00 - 10.50 Uhr S-H-S Gedächtnis-training <i>(Für Tulpen-, Kornblumen-, Rosen- und Lilienallee)</i>	11.00 - 11.50 Uhr Gedächtnis-training <i>(WG Ahornweg)</i>		16.00 - 17.00 Uhr S-H-S Gesellschaftsspiele <i>(14-tägig)</i>
Freitag	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Singen		16.30 - 17.30 Uhr S-H-S Malgruppe <i>(14-tägig)</i>	
Samstag				
Sonntag			15.00 - 17.00 Uhr S-H-S Cafeteria <i>(jeweils am 2. Sonntag im Monat)</i>	

Die **dementiell Erkrankten** werden im **Kastanienweg** betreut.



Weihnachtliches Chor-Konzert in der Kapelle

Unter dem Motto: „Wir folgten dem Stern“ fand am Samstag dem 6. Januar ein Konzert des **Laudamus-Chores** unter der Leitung von **Elke Phieler** in der historischen Kapelle statt. Mit weihnachtlichen Liedern, die zum Mitsingen einluden, beendeten wir so feierlich die Weihnachtszeit, die am nächsten Tag liturgisch zu Ende ging. Ein herzliches Dankeschön an alle Sänger*innen des Chores für dieses Highlight. Außerdem bedanken wir uns bei allen, die sich am Ausgang mit einer Spende zur Sanierung unserer Kapelle beteiligten.

(kh)





Neujahrsempfang

Am 14.01. fand unser diesjähriger Neujahrsempfang im Sophie-Henschel-Saal statt. Humorvoll schaute **Herr Kratzenberg** in Form eines Gedichts auf das vergangene Jahr zurück und gab einen Ausblick auf das nun Begonnene.

Mit einem (oder auch zwei, drei... ;-)) Glas Sekt wurde anschließend auf das neue Jahr angestoßen. Für musikalische Unterhaltung sorgte **Frau Fläming** mit ihrer Saxophongruppe, vielen Dank für den Besuch! Auch die Kulinarik kam wieder nicht zu kurz. Aus der Klinikküche bekamen wir sehr leckeren Heringssalat mit Ciabatta-Brot. **Frau Orth** übertraf ihren Rekord im Kreppebacken vom letzten Jahr: stolze 703

Kreppe buk sie und spendete diese für den Neujahrsempfang. Vielen Dank für diese Arbeit mit Herzblut.

Natürlich danken wir auch allen anderen Helfern, die zum Gelingen eines schönen Nachmittags beigetragen haben.

(js)





Anerkennung für unsere Ehrenamtlichen

Die Leitung des DRK-Altenpflegeheimes hat die Ehrenamtlichen, die sehr oft im Altenpflegeheim aktiv sind, zum Abendessen in die **Pizzeria „Florans“** nach Niederkaufungen eingeladen. So trafen sich die Eingeladenen und die Heimleitung am 23. Januar 2024 und freuten sich einen angenehmen Abend bei Pizza und Wein genießen zu können.

Es ist äußerst selten, dass in einem Altenpflegeheim ca. 40 Ehrenamtliche bei den verschiedensten Anlässen ihre Zeit den Bewohnerinnen und Bewohnern bereitstellen. Die Heimleitung würdigt dieses Engagement der Ehrenamtlichen und zeigt auch, dass die Ehrenamtlichen in die Betreuung sehr gut eingebunden sind.

Die Ehrenamtlichen fühlen sich mit ihrer Tätigkeit wertgeschätzt, sowohl von den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch von der Heimleitung!

Falls Sie als Leserin und Leser sich auch eine solche ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen können, sprechen Sie bitte mit Herrn **Klaus Hildebrand**. Sie erreichen ihn unter der Telefon-Nummer **05605 945523**.

(rf)







Schlachte-Essen im Januar

Für viele unserer Bewohner*innen gehört ein Schlachte-Essen traditionell zum Winter. Auch bei uns im Pflegeheim muss darauf keiner verzichten. Im Vorfeld konnten sich unsere Bewohner*innen hierzu anmelden.

Auf den Tisch kamen (nordhessische) Klassiker, wie z.B. Weckewerk, Bratwürstchen, Sauerkraut, Wurstesuppe und vieles mehr. Natürlich wurde auch das ein oder andere Bierchen hierzu genossen.

Möglich gemacht haben dies **Frau Grill** und **Frau Schaumberg**, die das Schlachte-

Essen organisierten, unzählige Kartoffeln schälten und auch einen nicht unerheblichen Teil der Kosten übernahmen. Danke euch Beiden!

Auch ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die an diesem Abend die Bewirtung unserer Bewohner*innen übernahmen. Wieder einmal habt ihr für satte Bäuche, Zufriedenheit und gute Gefühle gesorgt, dies ist unbezahlbar!

(js)





Fröhlicher Rosenmontag im Altenpflegeheim

Den diesjährigen Rosenmontag haben die Heimbewohner*innen auf den jeweiligen Wohnbereichen gefeiert. Schon am Mittag ging es los mit einer kleinen Showeinlage einer Betreuungskraft. Sie stimmte die Bewohner*innen mit dem Karnevalsschlagger von **Jupp Schmitz** „Es ist noch Suppe da“ stimmungsvoll ein. Am Nachmittag wurden auf den Wohnbereichen noch altbekannten Karnevalsliedern gesungen und geschunkelt. Auf einem Wohnbereich fand

ein Chips-Wettessen statt, bei dem einige Bewohner*innen alles gaben. Die älteste Bewohnerin im Heim (102 Jahre) trug eine selbstverfasste Büttendre vor. Zur großen Überraschung aller führten zwei Tanzmariechen auf allen Wohnbereichen ihren diesjährigen erlernten Tanz gekonnt vor. Dieses abwechslungsreiche und stimmungsvolle Programm füllte den Nachmittag und die Herzen der Senioren.

(cw)





Kulinarischer Ausflug

Ab und an darf es mal ein anderes Mittagessen sein. Zu diesem Zweck haben die Verantwortlichen der Betreuung und ehrenamtliche Helfer*innen im Februar gemeinsam mit einigen Heimbewohner*innen einen Restaurantbesuch in den **China Garden** in Oberkaufungen unternommen. Das Restaurant war schon öfters auf Wunsch der Bewohner*innen ausgesucht worden. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, wurde die Speisekarte schon eine Woche vorher im Heim verteilt und die Senioren und Seniorinnen konnten sich in aller Ruhe für ihren Speisewunsch entscheiden. Nach der Getränkebestellung begannen die Gespräche über gutes Essen, frühere Restaurantbesuche und kulinarische Vorlieben.

Einig waren sich alle, dass so ein Restaurantbesuch in schöner Atmosphäre eine wunderbare Abwechslung ist.

(cw)

Widerstand

*Widerstand? Gegenwehr und fester Stand!
Sich wehren und fest dazu stehen
und nur sein Ziel noch vor sich sehen,
wenn ungerecht man etwas fand.*

*Würd' ich zu allem Bösen schweigen
und fern ab halten meinen Blick,
das wär' statt vorwärts ein Zurück,
grad', als würd' ich abwärts steigen.*

*Es gilt für uns ganz klar zu sehen,
wo unser Mut dafür gefragt,
um unsern "Mann" dazu zu stehen.*

*Hast du dann endlich was gesagt,
musst du den Weg auch weiter gehen,
du musst dadurch, was du gewagt.*

*Ein selbstverfasstes Gedicht
unserer Heimbewohnerin*

Anneliese Oetzel (102 Jahre)



Projektwoche der Offenen Schule Waldau:

„Oma, Opa, was habt ihr gespielt?“

Im Februar wurde es quirlig auf dem Wohnbereich Rosenallee. Die Fünftklässler haben uns in der Projektwoche mit ihrer Lehrerin **Anne Lantz** einen Besuch abgestattet. Am 21. Februar war die Klasse im Regionalmuseum, um sich mit dem ein oder anderen alten Spielzeug vertraut zu machen. Am Mittwoch, den 22. Februar wollten die Kinder dann von den Bewohner*innen wissen, womit diese denn gespielt haben. Mit viel Freude haben Frau Ötzel, Frau Lantz, Frau Bischoff, Frau Selbmann, Herr Baumann und Herr Schaffert Rede und Antwort gestanden.

Die Kinder haben einiges über deren Kindheit und Jugend erfahren. Besonders berührend waren die Erzählungen über die Spiele in Kriegs- und Friedenszeiten.

Nach der Fragerunde haben Alt und Jung wunderbar zusammengespielt. Es herrschte eine ganz besondere Stimmung, alle haben viel voneinander lernen können. Zum Abschluss sangen die Schüler*innen den Ernst-Abbe-Schulsong und bedankten sich, dass sie da sein durften.

(cw)

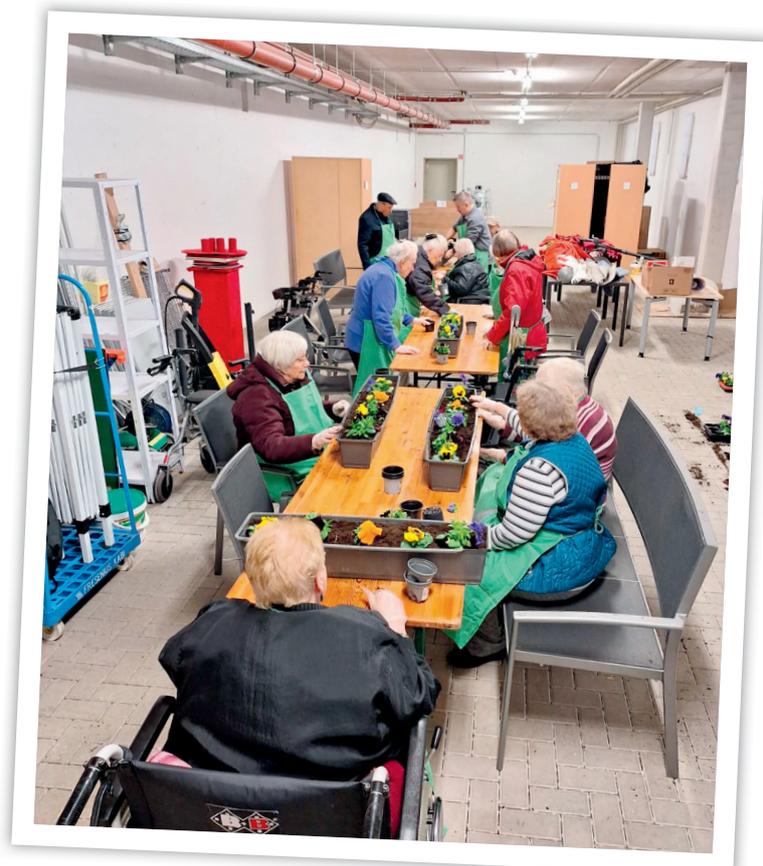




Blumenkästen werden bepflanzt

Am Donnerstag, den 7. März war es soweit. Nach dem Frühstück, trafen sich Bewohner*innen zur ersten Pflanzaktion in diesem Jahr. Da das Wetter nicht so gut mitspielte, wurde die Aktion in den Innenraum verlegt. Bei so vielen fleißigen Händen war die Arbeit schnell getan. Es wurden Stiefmütterchen und Frühlingsblumen in Kästen und Kübel gepflanzt. Zwischendurch sangen wir ein gemeinsames Frühlingslied, und nach getaner Arbeit wurde mit einem Schnäpschen angestoßen. Das Ergebnis dieser Pflanzaktion kann am Haupteingang und am Südparking bewundert werden.

(kh)







Ausflug in den Frühling

Am 12. März, einem trüben und eher kühlen Tag, machten wir uns auf den Weg in den Frühling. Mit 22 Bewohner*innen und 9 Ehrenamtlichen war unser gemeinsames Ziel das Gartencenter Meckelburg in Fulda-brück. Es war eine Freude für alle die farbenfrohen Blumen und Pflanzen zu sehen. Einige der Bewohner*innen konnten bei der großen Auswahl nicht widerstehen, und so landeten einige "Frühlingsboten" in ihren Einkaufskörben.

Nachdem alles bestaunt worden war, kehrten wir im Garten-Café ein, wo für uns zahlreiche Plätze reserviert waren. Es dauerte

auch gar nicht lange, da wurde zu dem duftenden Kaffee so manches Stück Sahnetorte oder frisch gebackene Waffel verpeist. In diesem wundervollen Ambiente schmeckte es nochmal so gut.

Nachdem Alle ausgiebig genossen hatten, traten wir die Heimfahrt an. Es war ein wunderschöner Nachmittag.

Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen, die ihre Zeit und ihre Autos für den Transport zur Verfügung gestellt hatten.

(kh)





Es wird wieder gebacken

Ja, es gibt sie wieder, die Backgruppe mit unserem ehrenamtlichen Bäcker, **Dirk Zufall**. Nach der Corona-Pause wird Herr Zufall nun wieder regelmäßig einmal im Monat mit Back-interessierten Bewohner*innen Kuchen backen. Das erste Backen fand am Mittwoch, den 20. März statt. Diesmal standen Osternester aus Hefeteig auf dem Programm. Die Bewohner*innen hatten viel Freude dabei, vor allem beim Flechten der Hefezöpfe. Nach getaner Arbeit duftete der ganze Sophie-Henschel-Saal nach dem leckeren Gebäck. Diesmal durften alle, die

teilgenommen hatten, das Gebäckstück mit auf ihren Wohnbereich nehmen und bestaunen lassen. Bei den nächsten Malen, werden die Bäcker*innen dann jeweils am Backtag nachmittags gemeinsam Kaffee trinken und sich das Selbstgebackene schmecken lassen.

(kh)





Heiteres Frühlingsfest

Es geht eine helle Flöte,
der Frühling ist über dem Land.

Birken horchen auf die Weise,
Birken, und die tanzen leise.

Es geht eine helle Flöte,
der Frühling ist über dem Land.

Der Frühling ist nicht nur über dem Land, sondern auch bei uns im DRK-Altenpflegeheim eingekehrt. Am Donnerstag, den 21. März feierten wir unser diesjähriges Frühlingsfest im Sophie-Henschel-Saal. An bunten, mit Primeln geschmückten Tischen, nahmen die Bewohner*innen Platz. Nach

der Begrüßung wurden einige bekannte Frühlingslieder gesungen, die von Klaus Hildebrand am Klavier begleitet wurden. Als musikalisches Highlight durften wir an diesem Spätnachmittag **Hessen-Helmut und seine Frau Ulla** mit ihren Drehorgeln begrüßen. Viele bekannte Melodien luden spontan zum Mitsingen ein. Es folgte ein Blumen/Pflanzen-Quiz, das **Klaus Hildebrand** vorbereitet hatte, bei dem es darauf ankam, eine umschriebene Blume oder Pflanze zu erraten. Der oder die Schnellste erhielt als Gewinn eine Frühlingsprimel. Zwischendurch wurde immer mal wieder gesungen. Gegen 18.00 Uhr gab es dann traditionsgemäß „Grüne Soße“ mit Kartoffeln zum Abendessen. Es schmeckte allen vorzüglich, auch so manches Glas Wein wurde dabei geleert.



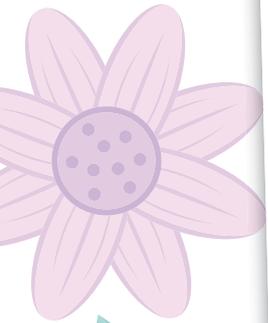
Ein herzliches DANKESCHÖN an die Küchenmitarbeiter der Helios-Klinik nebenan für die köstliche „Grüne Soße“.

Im Anschluss gab es für alle ein Gläschen selbstgemachten Eierlikör, den die Betreuungsmitarbeiterin **Monika Arend**, für dieses Fest spendiert hatte. Alle Teilnehmenden, haben diesen Abend so richtig genossen.

Herzlich bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern, die für die tolle Bewirtung sorgten.

(kh)







Betreutes Wohnen – jetzt geht's los!

Am 26. März wurde ein weiteres Kapitel in der Weiterentwicklung des DRK Soziale Dienste und Einrichtungen Nordhessen aufgeschlagen. Im Beisein zahlreicher Gäste erfolgte der offizielle Spatenstich für ein **„Betreutes Wohnen auf dem DRK Campus“**.

Als Teil der internationalen Rotkreuzgemeinschaft leisten wir Hilfe und Unterstützung dort, wo sie gewünscht und benötigt wird. In diesem Sinn bieten wir seit 40 Jahren in unserem Altenpflegeheim bedarfsgerechte Kurzzeit-, Verhinderungs- und Langzeitpflege an.

In den letzten Jahren haben sich alternative Wohnformen – besonders Betreutes Wohnen entwickelt. Dieses Angebot soll älteren Menschen Individualität „leben in den eigenen vier Wänden mit eigenen Möbeln“ ermöglichen und gleichzeitig Geborgenheit in einer Gemeinschaft mit Gleichgesinnten bieten.

Dieser Gedanke hat uns bewegt, im Sinne der Daseinsfürsorge die bisherigen seniorengerechten Angebote zu ergänzen.

Neben der auf dem Campus Sophie-Henschel-Weg bereits vorhandenen stationären Pflegeeinrichtung, dem DRK Altenpflegeheim Kaufungen, wird auf dem Grundstück zwischen dem Sophie-Henschel-Weg 1 und Sophie-Henschel-Weg 5 bzw. der oberhalb verlaufenden Verlängerung der Dr. Horst-Schmidt-Straße eine **Wohnanlage des Betreuten Wohnens mit 22 Wohneinheiten**, sowie entsprechenden Neben- und Gemeinschaftsräumen entstehen.

Das gesamte Gebäude und die Außenanlage sind angelehnt an die **DIN 18040-2 für barrierefreies Wohnen**.

Die Wohneinheiten bestehen aus ein, zwei oder drei Zimmern und sind bezüglich der m²-Größe für unterschiedliche Bedürfnisse konzipiert. Die Grundrissplanung sieht in jeder Wohneinheit einen Kochbereich, der

sich offen zum Wohnbereich gestaltet, vor. Wohnen und Schlafen sind je nach Größe der Wohneinheit als getrennte Räume gegeben. Die Wohneinheiten verfügen über einen kleinen Abstellraum sowie Balkon oder Terrasse. Die Bäder sind mit barrierefreien Duschanlagen ohne Abtrennung vorgesehen. Die weitere Ausstattung ist bezüglich der WC-Sitzhöhe seitlicher Haltegriffe, Unterfahrbarkeit des Waschtisches, Größe des Spiegels, Armaturen usw. seniorengerecht.

Der Neubau wird entsprechend der Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und der darauf basierten Ökobilanz mit dem **Zertifikat Silber** ausgezeichnet sein.

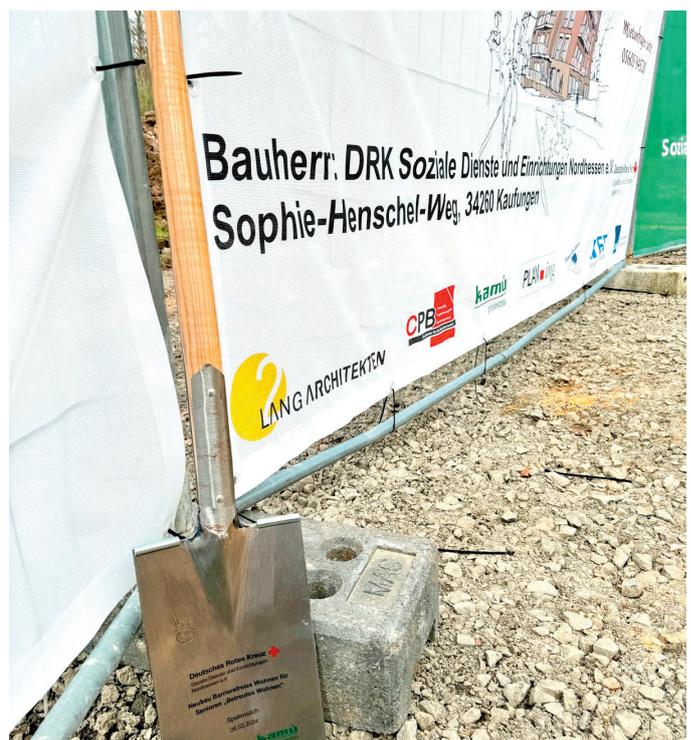
Um 15 Uhr trafen sich Vertreter von DRK, Landkreis und Gemeinde, des Generalunternehmers, Projektentwickler, Architekten und Gäste auf dem Baufeld, wo nach einigen Grußworten der symbolische Spatenstich stattfand. Danach klang die Veranstaltung mit einem kleinen Imbiss im Sophie-Henschel-Saal des Altenpflegeheims aus. Nach derzeitiger Planung wird das Gebäude voraussichtlich im Juni 2025 bezugsfertig sein.

Sollten Sie sich für dieses Projekt interessieren, erhalten Sie weitere Informationen unter www.drk-sde-nh.de oder telefonisch unter 05605-945 201.

(sk)



Geschäftsführer Stephan Kratzenberg (li.) mit dem Vorstandsvorsitzenden Manfred Wölfert





Heilanstalt Oberkaufungen.

40 Jahre DRK Altenpflegeheim Kaufungen

Im April 2024 feiern wir ein kleines Jubiläum. Vor genau 40 Jahren wurde das Altenpflegeheim eröffnet.

Wie Sie vielleicht wissen, war das Gebäude früher das „Frauenhaus“ der Lungenheilstätte Oberkaufungen. Die heutige Helios-Klinik war das „Männerhaus“. Darüber hinaus gab es noch ein Schwesternheim sowie diverse Nebengebäude, z.B. eine eigene Wäscherei. Die Lungenheilstätte Oberkaufungen geht auf eine Stiftung der Kasseler Unternehmerin Sophie Henschel (Henschel Werke) zurück und wurde Anfang des 19.

Jahrhunderts errichtet. Sie war seinerzeit eine der größten in Deutschland und verfügte über bis zu 360 Behandlungsplätze. Als die Tuberkulose in den 60-er Jahren durch den Einsatz von Medikamenten stark zurückging, wurde die Einrichtung geschlossen.

1976 eröffnete das ehemalige Männerhaus als „Hessenklinik“. Ein Modellprojekt, bei dem die ärztliche Versorgung durch niedergelassene Hausärzte erfolgte. Später entstand hieraus eine Fachklinik für Geriatrie (Alterserkrankungen).



1984 wurde dann nach aufwändigen Umbauarbeiten im ehemaligen Frauenhaus ein Altenpflegeheim in Betrieb genommen. Das Haus verfügte über 72 Plätze, die sich überwiegend in 2- und 4-Bett-Zimmern befanden.

In den letzten 40 Jahren wurden umfangreiche Sanierungs-, Um- und Neubaumaßnahmen durchgeführt, um der Nachfrage und den veränderten Bedürfnissen der Senior*innen gerecht zu werden. Heute bietet das Altenpflegeheim insgesamt 106 Plätze für Kurzzeit-, Verhinderungs- und Langzeitpflege an. Die Bewohner*innen leben nun überwiegend in komfortablen Einzelzimmern, die alle mit eigenem Bad und wei-

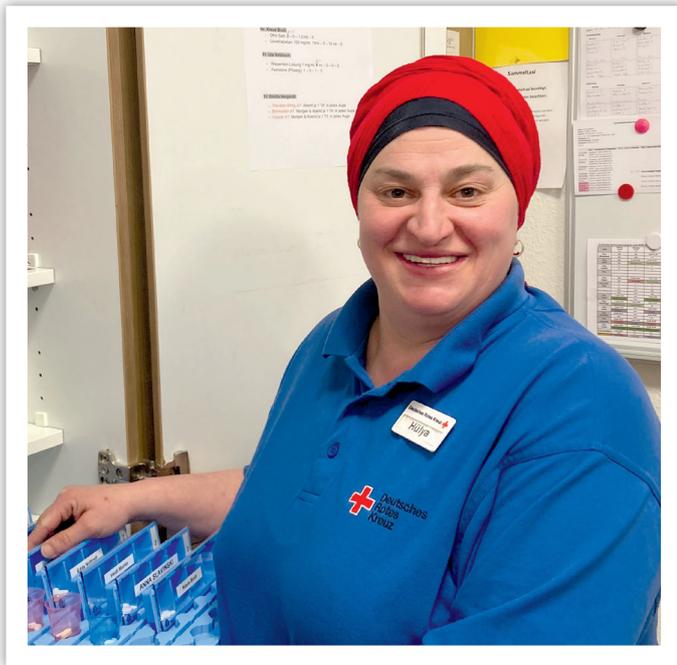
teren Annehmlichkeiten ausgestattet sind. Gern können Sie sich selbst ein Bild machen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Glücklicherweise sind uns der wunderschöne Park, sowie die historische Kapelle aus den Lungenheilstätten-Zeiten erhalten geblieben.

Besonders stolz und dankbar sind wir darüber, dass uns viele Mitarbeitende seit Jahrzehnten die Treue halten. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Menschen hier ihren Lebensabend würdevoll mit professioneller Hilfe und einer gehörigen Portion „Herzblut“ verbringen können!

(sk)

Mitarbeiter*innen Interview



Hülya Hacıoğlu ist 47 Jahre, gebürtig aus der Türkei, aufgewachsen in Deutschland, da der hier ansässige Vater seine Familie 1976 nachgeholt hat. Hülya ist Mutter von zwei Töchtern und zwei Söhnen, bereits Großmutter eines Enkelsohns und wohnt mit ihren zwei Söhnen in Hessisch Lichtenau. In 2009 hat Hülya die Ausbildung zur Altenpflegehilfskraft gemacht. Danach hat sie die dreijährige Ausbildung zur examinierten Pflegekraft drangehangen. Nachdem sie in drei anderen Einrichtungen gearbeitet hat, ist sie seit 2017 im Kastanienweg, wo sie auch Teamsprecherin ist.

Claudia: Arbeitest du heute in dem Beruf, den du schon immer ausüben wolltest?

Hülya: Ich wollte schon immer mit Menschen arbeiten. Meinen Beruf übe ich mit Herz und Seele aus.

Claudia: Sind dir in den letzten Jahren Veränderungen in deinem Berufsfeld aufgefallen oder gibt es Veränderungen?

Hülya: Es ändert sich ständig etwas, sei es durch Führungswechsel oder andere Bewohner*innen. Durch den steigenden Pflegebedarf der Bewohner*innen kann sich schon von einem Tag auf den anderen etwas ändern.

Claudia: Was macht dir in deinem Beruf die größte Freude?

Hülya: Der Zusammenhalt im Team, zu helfen, dass sich der Gesundheitsfortschritt bei z.B. Bettlägerigen verbessert.

Claudia: Deine Arbeit ist sehr herausfordernd und bringt dich sicherlich physisch und psychisch an seine Grenzen. Hast du in deiner Freizeit einen Ausgleich?

Hülya: In meiner Freizeit finde ich stricken, häkeln und basteln sehr beruhigend. Dazu kommt, dass ich leidenschaftlich gern koche.



Frühlingserwachen

Hallo, ich bin es mal wieder ... der Max aus dem Kastanienweg. Ich habe lange nichts von mir hören oder lesen lassen, aber es gibt mich noch und ich möchte mich mal wieder in Erinnerung bringen!

Den vergangenen Winter über war ich nicht oft draußen. Ich habe es mir lieber drinnen auf dem kuschlig warmen Wohnbereich Kastanienweg gemütlich gemacht.

Was sollte ich auch draußen? Es war mucksmäuschenstill im Garten, nirgends piepste oder sang ein Vogel, nicht ein einziges Mäuschen zu sehen. Der Rasen war mit Schnee bedeckt, kein Grün, kein Bunt. Das mag ich nicht. Aber jetzt ist er endlich wieder da...der Frühling! Ich habe mich so danach gesehnt und habe große Lust zu jagen.



Der Winterspeck muss auch wieder runter. Die Menschen hier im Kastanienweg meinen es gut mit mir und sorgen gut für mich, aber selber auf Futtersuche gehen, macht viel mehr Spaß ... und gelobt werde ich auch noch dafür.

Ich wünsche uns allen einen schönen bunten Frühling mit viel wärmender Sonne.

Wir sehen uns im Garten!
Euer Max



Rhabarber-Joghurt-Kuchen

Zutaten für 1 Kastenform:

- 3 Eier
- 165 g Butter
- 165 g Zucker
- 265 g Mehl
- 300 g Rhabarber
- 150 g griechischer Joghurt
- 1/2 P. Backpulver
- 1 P. Vanillezucker

Zubereitung:

Backofen auf 180°C vorwärmen.

Butter mit Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Eier und Joghurt hinzufügen und untermengen. Mehl mit Backpulver mischen und ebenfalls unterrühren.

Rhabarber waschen, schälen und in 1 cm breite Stücke schneiden.

3/4 der Rhabarberstücke vorsichtig unter den Teig heben.

Die Kastenkuchenform fetten und mit Paniermehl austreuen. Den Teig einfüllen, mit den restlichen Rhabarberstücken belegen.

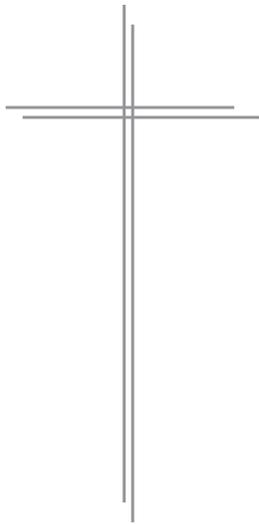
Den Kuchen ca. 50-60 Minuten backen (Stäbchenprobe machen).

Nach dem Erkalten mit Puderzucker bestäuben.

Rezept von Christa Grill



Wir nehmen Abschied



Als Gott sah, dass der Weg
zu weit für sie wurde,
der Berg zu steil war für sie
und das Atmen ihnen schwer fiel,
legte Gott seinen Arm um sie und sprach:
"Komm, wir gehen heim"



Zu guter Letzt!

Kurz vor Weihnachten fragt der Ehemann seine Ehefrau, ob sie einen Wunsch zu Weihnachten hätte. Die Ehefrau antwortet darauf: "Ja, ich hätte gerne einen Ausziehtisch."

Der Ehemann antwortet erstaunt: "Ach Frau, 40 Jahre hast du dich auf der Bettkannte ausgezogen, nun brauchst du auch keinen Ausziehtisch mehr."

"Diesen Mantel", sagt die Verkäuferin, "können Sie das ganze Jahr über tragen!"

"Ja, und im Sommer, wenn es recht heiß ist?"

"Dann tragen Sie ihn einfach über dem Arm!"

Die Lehrerin möchte wissen, ob jemand einen englischen Dichter kennt. Meldet sich Anne: "Nebel!"

"Nebel? Wer soll das denn sein?"

"Na, Nebel!"

"Und woher kennst du den?"

"Aus der Zeitung. Da stand nämlich: Dichter Nebel heute wieder in London."

